

4418255	qm	Fahrbahn,
1961227	"	Fußwege,
179561	"	Riespläge,
50206	"	Reitwege,
19783	"	Radfahrwege.

Von den Fahrbahnen waren befestigt:

302330	qm	mit Asphalt,
174405	"	" Holzpflaster,
954935	"	" bossiertem Pflaster,
951008	"	" Schlackensteinpflaster,
674629	"	" Bruch- u. Feldsteinpflaster,
17613	"	" Kleinpflaster,
2809	"	" Zementmakadam,
1220476	"	" Makadam,
91013	"	" Gerinne,
24042	"	" Kies.

Von den Fußwegen waren befestigt:

586395	qm	mit Granitplatten u. Schwellen,
746103	"	" Mosaikpflaster,
54376	"	" bossiertem Pflaster,
6674	"	" Schlackensteinpflaster,
16147	"	" Bruch- u. Feldsteinpflaster,
43143	"	" Zementmakadam u. Beton,
1171	"	" Asphalt,
3306	"	" Tonplatten,
499022	"	" Kies usw.,
4890	"	" Teermakadam.

Die städtische Gasbeleuchtung, die seit dem 4. Sept. 1838 die Delbeleuchtung ersetzt, hat sich in der letzten Zeit trotz Einführung anderer Beleuchtungsmittel immer noch gesteigert. Gasabgabe (in Tausend Kubikmeter):

1840	308,0	1910	46317,2
1850	556,0	1915	52818,3
1860	1480,0	1916	58495,7
1870	4890,0	1917	57020,1
1880	10104,0	1918	55097,5
1890	15901,1	1919	56174,2
1900	23418,8		

Die Gesamtlänge des städtischen Gasrohrnetzes betrug am Schlusse des Jahres 1919: 860500 m.

Die städtischen Elektrizitätswerke gaben nutzbaren Strom ab (in Tausend Kilowattstunden):

1905	1008,0	1917	27826,5
1910	6111,2	1918	29029,8
1915	24036,1	1919	28484,8
1916	28781,1		

Der öffentlichen Beleuchtung dienten 1919 insgesamt 20550 Gasflammen, 240 elektr. Vogenlampen und 72 elektr. Glühlampen.

Die städtischen Wasserwerke lieferten Wasser zum Verbrauche (in Tausend Kubikmeter):

1890	7706,2	1916	16606,9
1900	11272,1	1917	17994,3
1910	14953,4	1918	19096,8
1915	16696,7	1919	19369,9

Die Berufsfeuerwehr, am 16. März 1865 gegründet, bestand 1918 aus 298 Offizieren und Mannschaften. Diese verteilten sich auf 1 Hauptfeuerwache, 4 Bezirksfeuerwachen u. 2 Theaterfeuerwachen. Es waren vorhanden: zwei Züge mit je 3 Benzinfahrzeugen, ein Zug mit 2 benzin-elektrischen und 1 Benzinfahrzeug, ein Zug mit 3 elektrischen Kraftfahrzeugen, ferner 1 elektrisches Reserve-Kraftfahrzeug sowie 5 Dampfspritzen, 4 Leitern u. 7 Tender für Pferdebetrieb und 12 Pferde.

Die Hilfeleistung der Feuerwehr wurde während des Jahres 1919 bei zus. 390 Bränden in Anspruch genommen; von letzteren waren 13 Groß-, 52 Mittel-, 316 Kleinfuer und 9 Essenbrände. Außerdem wurde die Wehr alarmiert bei 8 Landfeuern, 78 mal durch blinden Alarm, 560 mal zum Aufheben gestürzter Pferde, 16 mal zur Bespannung des Samariterwagens und 75 mal zu verschiedenen Hilfeleistungen.

In staatlichen und nichtstaatlichen Heilanstalten wurden im Jahre 1919 versorgt:

		Personen	Besuche
Städt. Krankenhaus St. Jakob	15071	436477	
Städt. Krankenhaus St. Georg	4108	157490	
Städt. Pflegehaus I u. II	1036	112531	
Irrenheilanstalt Thonberg	76	13864	
Heilanstalt Döfen	1419	342777	
Kinderkrankenhaus	1975	69706	
Diakonissenhaus	1244	43404	
Psych. u. Nervenklinik d. Univ.	895	51566	
Augenheilanstalt	1582	28615	
Univ. Frauenklinik	1874	27612	
Staatl. Entbindungsanstalt	1203	24712	
16 Privatkrankenanstalten (mit mehr als 10 Betten)	4496	98423	

Außerdem: Leipz. Heilstätte b. Adorf i. B. . . . . 453 28943  
Seitens der Städtischen Desinfektions-Anstalt wurden im Jahre 1919 in 5809 Fällen Desinfektionen vorgenommen und zwar 2772 Wohnungen, 3037 mal Wäsche, Betten usw.

Die städtischen Bäder (Zentralbad und öffentl. Brausebäder) gaben im Jahre 1916 an Bädern ab:  
a) Zentralbad: 31177 Schwimmbassinbäder, 23717 Bannenbäder, 2349 Dampf- u. Kurbäder, zusammen 57243.

b) Brausebäder: Bad 1: 30384, Bad 2: 14885, Bad 3: 14929, Bad 4: 18317, zusammen 78515.

c) Volksbad Stötterig: 9654 Bannenbäder, 6388 Brausebäder, zusammen 16042.

d) Volksbad Dölitz: 2571 Bannenbäder.

Die Zahl der beim Leihhaus der Stadt Leipzig neubehaltenen Pfänder betrug:

1915	1916	1917	1918	1919
189292	211377	165442	122106	112630

Darlehen: Mk. 2190778 2207581 1907795 1649229 2726850

Der Verkehr bei den Städt. Sparkassen gestaltete sich wie folgt:

Einzahlungen: Mk.				
1915	1916	1917	1918	1919
58251383	53461515	66027750	103265504	124353898

Rückzahlungen (einschl. Stückzinsen): Mk.				
1915	1916	1917	1918	1919
69079220	53824992	50724832	62075594	100795651

Gesamtguthaben sämtlicher Sparer: Mk.				
1915	1916	1917	1918	1919
125862436	131653593	151698360	196764778	

In den Städt. Speiseanstalten wurden während des Jahres 1919: 2916048 Mahlzeiten verabreicht.

Städtische Armenpflege. Wochenalmosenempfänger waren Ende 1919 4823 vorhanden. Außerdem wurden Ende 1919 versorgt: 870 Körperkranke, 706 Geisteskranke, 1837 Fürsorgezöglinge, 34 andere sittlich Gefährdete, 22 blinde, 27 taube und 63 andere gebrechliche Personen, 364 Personen in Versorgungshäusern und 331 in Armenhäusern, 35 in den Arbeitsanstalten, 181 Ermittelte; 2588 Kinder waren in Waisenspflege untergebracht und 9895 Ziehkinder wurden beaufsichtigt.

Der Grundbesitz der Stadtgemeinde betrug am 31. Dezember 1918 zusammen 5588,91 ha, derjenige des Johannishospitals 2064,75 ha, derjenige sonstiger Stiftungen 7,64 ha.

Der Städtische Vieh- u. Schlachthof wurde am 12. Juli 1888 eröffnet.

Zahl der Schlachtungen:					
	1915	1916	1917	1918	1919
Rinder	59153	48445	67882	76118	18235
Kälber	68132	44750	26235	18538	9820
Schafe	49828	33598	17166	5523	2987
Ziegen	?	?	?	6676	1666
Schweine	163868	50169	73966	15982	7012
Pferde	718	624	1309	2638	2993
Esel	2	—	1	8	6 <sup>7)</sup>
zusamm.: 341701	177686	185959	125483 <sup>7)</sup>	42719	

<sup>7)</sup> Außerdem 1 Elefant. <sup>8)</sup> Darunter 2 Maultiere.

Die Vieh-Zufuhr betrug im Jahre 1919 20749 Rinder, 9936 Kälber, 2998 Schafe, 8800 Schweine, 1708 Ziegen, zusammen 44191 Tiere.

In den wichtigsten städtischen Betrieben waren Ende 1919: 2939 Arbeiter (Tiefbauamt 1090, Hochbauamt 79, Vieh- und Schlachthof 150, Markthalle 21, Gaswerke 959, Elektrizitätswerke 310, Wasserwerk 90, Gartenverwaltung 158, Forstverwaltung 82) und 286 Arbeiterinnen beschäftigt.